

## Protokoll der

### 12. Sitzung des 36. AStA der Universität Osnabrück

Datum: 09.11..2009  
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes  
Protokollantin: Julia Papenfuß  
Beginn: 20:30 Uhr

#### Anwesende:

Referent für Finanzen:	Barbara Benten
Referenten für Hochschulpolitik:	Gerrit Leelkok
Referent für Internationales:	Nils Napierala
Referenten für Kultur:	Paul Lücke
Referenten für Öffentlichkeit:	Benedikt Ehinger
Referenten für Soziales:	Bernard Bruns Julia Papenfuß
Gast	Patrik Seele

#### Tagesordnungspunkte:

- 1. Begrüßung und Formalia**
- 2. Berichte aus den Referaten**
- 3. Bildungstreik und Vollversammlung**
- 4. Flyer**

## **TOP 1: Begrüßung und Formalia**

Die Protokollantin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2: Berichte aus den Referaten**

Internationales: Nils berichtet von der Gedenkveranstaltung „Niemand bespricht unsern Staub“ die in Zusammenarbeit mit der KHG stattfand. Der AStA war dabei von durch einen Redebeitrag vertreten.

Öffentlichkeit: Benedikt berichtet dass die AStA Zeitung fertig ist und morgen (10.11.) erscheinen wird.

## **TOP 3: Bildungsstreik und Vollversammlung**

Zunächst wurde festgestellt, dass zur Bildungsstreik- Demo der Studi Bully gemietet werden sollte. Desweiteren wird im Rahmen des Bildungsstreiks am 12.11. eine Vollversammlung stattfinden. Diese soll bis dahin in beiden Mensen beflyert werden.

Patrik Seele merkt an, dass der AStA dringend eine eigene mobile Lautsprecher Anlage benötigt und diese bereits vom letzten AStA schon auf die Einkaufsliste gesetzt wurde. Dabei führt er aus, dass eine solche Anlage sich gut verleihen ließe und sicher daher finanziell schnell bezahlt machen würde. Zudem bittet er den AStA eine Mail an das Prädisium zu schreiben mit der Bitte alle Studierenden über den Präsidiums E-Mail Verteiler zu der anstehenden Vollversammlung einzuladen.

Im Rahmen des Bildungsstreiks wurde in Münster Geld ausgelegt. Das Problem dabei war, dass dieses ohne Rücksprache mit dem Finanzreferat geschehen war. Daher der Apell an alle Referenten auch bei schon zugesichertem Geld kurz das Finanzreferat über die anstehende Ausgabe zu informieren, damit jede Finanzierung schnell und reibungslos von statten gehen kann. Das gleiche gilt für Nachname- Sendungen an den AStA. Diese sind generell schwierig, da sie nicht in der Poststelle abgegeben werden können, sondern sich jemand im AStA befinden muss der die Sendung entgegen nimmt. Zudem MÜSSEN sie angemeldet sein, da sonst keine Bargeld bereit liegt um die Sendung zu bezahlen.

## **TOP 4: Flyer**

Zunächst fand ein Gespräch zwischen Herrn Hötcker vom Präsidium, Frank Enders, Studentenwerkesvertreter, und dem AStA statt um zu klären wie in der Flyer in der Mensa-Frage weiter zu verfahren sei. Auf Grund dieses Gesprächs war es leider nicht mehr möglich ein weiteres klärendes Gespräch mit Frau Bornemann (Studentenwerk) zu führen, da das Studentenwerk es nicht gut heißen kann, dass sich der AStA „hinter dem Rücken des Studentenwerks“ an das Präsidium gewandt hat. Statt eines Gesprächs erstellte das Studentenwerk deswegen einen Leitfaden zum Flyern. Daraus ergibt sich für den AStA, dass dieser dringend aktiv werden muss und einen Gegenentwurf zu diesem Leitfaden ausarbeiten.

Zudem wurde eine Liste erstellt wer an welchen Wochentagen Flyer einsammelt.